

Akkordeon-Orchester Roßdorf 1938

WEIL'S EINFACH SPASS MACHT

Jubiläumskonzert, 75 Jahre Akkordeon-Orchester Roßdorf

Das Akkordeon-Orchester 1938 Roßdorf e.V. lud am 16. November zu einem besonderen Konzert in die Rehberghalle ein. Das Geburtstagsjahr war schon von vielen besonderen Programmpunkten gespickt. Anfang des Jahres fand ein Ausflug in den Spessart statt, gefolgt von der internen Ehrungsveranstaltung im März. Die traditionelle Serenade in der Geißberganlage fand auf dem Rosenhof große Begeisterung. Nach den Auftritten bei „Kayser + Seibert“ und dem Gartencenter „Löwer“ war das Jubiläumskonzert der Höhepunkt der Veranstaltungen.

Die Bühne stand zum ersten Mal auf der anderen Seite der Halle und auch die eingebaute Bühne wurde mit genutzt. 1. Vorsitzender Christoph Spröbler freute sich mit den Spielern über den großen Besucherandrang. Durch das Programm führte Bürgermeisterin Christel Spröbler mit Anekdoten aus dem Vereinsleben erzählend. Zu Beginn stellte sie die „Diatoniker“ vor. Unter den 5 Spielern befand sich Heinrich Emig, einer der drei noch lebenden Gründungsmitgliedern. Sie zeigten, wie man in den 30er Jahren damals musizierte. Nach den ältesten Mitgliedern begann das Schülerorchester zu zeigen, was man heute auf dem Akkordeon so spielt. Unter der Leitung von Constanze Müller war die Musik im Jetzt angelangt. Auch das Jugendorchester stellte nochmals seine Lieblingsstücke vor. Anschließend übernahm Peter Löw den Taktstock, um ein weiteres Orchester des Vereins zu dirigieren. Die Q Q Chá Chas entließen das Publikum mit „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“ und „Parlez-moi 'amour“, in die Pause.

Den zweiten Teil des Konzertes eröffnete das 1. Orchester, ebenfalls unter der musikalischen Leitung von Peter Löw, mit „Rhapsodia Andalusia“. Zu „Take the „A“-Train“ erklangen Saxophonsolos, gespielt von Wolfgang Köhl. Das Ensemble des Vereins setzte mit „Take five“ die musikalische Zeitreise fort. Miriam Schreiter sang anschließend zu den bekannten Melodien von ABBA. Nach „Milonga des Angel“

von Astor Piazzolla und „Help – The Beatles“ waren die Augen des Publikums nicht mehr nach vorne auf das Orchester gerichtet als vielmehr auf die Tänzerinnen der Tanzgruppe „The uniceltics“ aus Mainz, welche „Lord of the dance“ tänzerisch hervorragend darstellten.

Zum großen Finale kamen nochmals alle Akteure des Abends auf die beiden Bühnen. Der Platz wurde auch gebraucht, damit die rund 100 Akkordeonisten sich von ihrem Publikum mit „Tage wie diese“ verabschieden konnten.



Wir wollen auch nicht vergessen, uns bei den vielen Helfern hinter den Kulissen zu bedanken. Ein großes DANKESCHÖN geht an die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf, die an diesem Konzert die Bewirtung für uns übernahm und die Garderobe besetzte, sowie an das Gartencenter Löwer für die Blumendekoration. GG